

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 108 (1982)

**Heft:** 27

**Rubrik:** Max Rüegers : Buntes Wochenblatt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Das Drama der Woche:

### The Best is Schweigen ???

Das «Bunte Wochenblatt» geniesst seit eh und je den Ruf, sich für positive zwischenmenschliche Beziehungen einzusetzen, sich willkürlicher Nonchalance auch von Ehepartner zu Ehepartner widerborstig zu zeigen. Ist es denkbar, so fragt BW heute, dass eine Frau zuviel redet und damit ihren Mann in Schwierigkeiten bringt?

Natürlich – es gibt hier Raum für spaßige Bemerkungen. Nur: heute ist das Thema doch ernst genug, um Schmunzeln zu verhindern.

Oder etwa nicht?

Wir vermitteln folgende Meldung:

«Ehefrauen, die sich nach einem Unfall vor Polizisten über die Fahrkünste ihres Ehemannes abfällig äussern, wirken strafverschärfend. Einem Polizisten gegenüber hatte sich die auf dem Beifahrersitz betroffene Ehefrau des Unfallfahrers unaufgefordert über das angebliche Fehlverhalten ihres Mannes Luft gemacht.»

Die meisten Fakten sind da zu akzeptie-

### REDAKTIONELLE BEMERKUNG

Liebe Leser

Ihr Redaktor schreibt diese Zeilen in einer Phase höchster Erregung. Er weiss, dass die Auslieferung des «Bunten Wochenblattes» zu einem Zeitpunkt erfolgen wird, zu dem Europa, ja die halbe Welt den Skandal um das Weltmeisterschaftsspiel Deutschland-Oesterreich beinahe wieder vergessen hat.

Vielleicht gewann Deutschland und polierte seinen ramponierten Ruf auf.

Vielleicht gewann Oesterreich und polierte seinen ramponierten Ruf auf.

Vielleicht spielten beide unentschieden.

Vielleicht verlor Deutschland gegen ...

Vielleicht verlor Oesterreich gegen ...

So oder so: Die Erregung Ihres Redaktors, lieber Leser, müsste abgeklungen sein.

Er sollte sich keine Gedanken mehr machen über die unsägliche Peinlichkeit des besagten Spieles, das wir alle kennen und nicht kennen möchten. Über die Arroganz der Beteiligten, die befanden, da hätten halt einfach Profis als Profis gedacht und dementsprechend ...

### Sinnspruch der Woche

**Niemand liebt mich  
so wie ich ...**

Merksatz eines egozentrischen Operettenfreundes

# Max Rüegers Buntes Wochenblatt

Die Seite für Herz, Gemüt  
und Verstand

### Unser Leserbriefkasten

Bruno B. aus D.:

Ich kam immer gern nach Zürich. Stimmt es wirklich, dass der Stützlex nun eventuell nicht mehr existiert?

Lieber Bruno B. aus D.

«Nun eventuell» ist in Ihrer Frage enthalten – und gibt damit gleich die Antwort. Sie können ruhig noch monatelang nach Zürich kommen. Denn in dieser Stadt wird kaum etwas verboten, was Stützli bringt.

### Unser Fortsetzungsroman

#### Wo Licht ist, darf nicht Schatten sein

Von Bettina de Ampex

Fred Petersen, der berühmte TV-Show-Regisseur, schwankt, nach seiner letzten erfolgreichen Sendung, zwischen seiner ehemaligen Frau Anja und der möglicherweise zukünftigen Lebensgefährtin Lena. Aber dies nur äusserlich. Denn eigentlich hat er sich für Lena entschieden ...

V.

Fred war von den Gratulationen überwältigt.

Sogar der Programmdirektor des Schweizer Fernsehens schüttelte ihm die Hand.

«Wir werden weiter ko-produzieren, Herr Petersen ...»

Fred war verwirrt. Niemand merkte das, nur sein langjähriges Scriptgirl Rita nahm eine gewisse Hilflosigkeit ihres Chefs wahr.

Wobei der Zusatz «Girl» bei Rita absolut falsche Dimensionen schuf.

Denn Rita galt als Dame.

Und davon liess sie sich auch durch die Präsenz des schweizerischen Programmdirektors nicht abhalten.

Man sass in der Kneipe zusammen.

Die Stimmung steigerte sich gleichsam von Minute zu Minute, wie nach einem Drehbuch.

Allerdings: welcher Autor hätte sich einfallen lassen, dass, nach dem Glöckenschlag um Mitternacht, gleichzeitig Lena und Anja das Lokal betreten hätten?

Sie betraten das Lokal tatsächlich – und es herrschte betretenes Schweigen.

Und in diese Stille schrie ein betrunkener Kameramann:

«Entweder die – oder die andere, Fred!»

Petersen wurde blass.

«Schau mal», flötete ein Aufnahmleiter, «Fred ist blass erstaunt!»

Kein Mensch lachte über den Kalauer.

Und Fred kippte hastig einen Cognac.  
(Fortsetzung folgt)